

„Herzen in Terzen“ begeisterten bei Kunst im Kreishaus

Pressekritik

Lippe aktuell | 18.02.2006 | A-Cappella mit herrlichem Humor

Detmold (ame). Wie ist das eigentlich mit der Liebe? Ist das Leid wirklich das Schönste daran?

Auf diese unergründlichen Fragen gaben die „Herzen in Terzen“ kürzlich im Detmolder Kreishaus stimmungsgewaltige Antwort. Im schrillen Outfit der 50er Jahre verhalfen die fünf Hannoveraner A-Cappella-KünstlerInnen dem deutschen Schlager zu wahrer Größe.

Ja, ja die 50er ... Damals trugen die Frauen noch Petticoats, und wer nicht Kleidergröße 34 trug, war darin eigentlich verraten und verkauft. Egal. Hauptsache bunt und fröhlich, denn grau und trüb passt auch gar nicht zur Liebe. Auf alle Fragen des Lebens gaben die Damen Antwort - rein musikalisch, versteht sich. Denn der deutsche Schlager schreckt bekanntlich vor nichts zurück. Die Stimmgabel an den Pfennigabsatz geschlagen und dann wieder rein damit ins tiefe Dekolleté und beim nächsten Lied wieder hervorgefischt - das Publikum kicherte. Doch bei allem Spaß: alle Achtung für die stimmliche Leistung! Ein einziges „Ping“ reichte für einen blitzsauberen Einsatz. Die Arrangements anderer A-Cappella-Gruppen sind bierernst. „La, la, la“ oder „plumm, plumm“ - solche Silben sind bekannt.

Die Herzen in Terzen machen es anders. Sie treiben die Emotionen der Schnulzenseeligkeit auf die Spitze und jammern und schluchzen und greinen, dass es uns kaum noch auf den Stühlen hält. Hysterie als Lebensgefühl.

Endlich! Soviel Tüll im Gemüt versetzt auch uns in beste Stimmung - die „Herzen in Terzen“ sind wirklich herzig und sorgten für einen herzerwärmenden Abend.